



Die pädagogischen Grundlagen der Arbeit in den stationären Jugendhilfen sind in folgenden Konzepten ausformuliert:

- Partizipation und Beschwerdemanagement
- Sexualpädagogik
- Medienpädagogik
- Schutzkonzept Mädchen*
- Schutzkonzept Mitarbeiter*innen
- Krisenplan

**Rosamunde –
Therapeutische Wohngruppe
für Mädchen* und junge Frauen***

Rosamundenstraße 4a
81827 München
rosamunde-muenchen@ib.de
Telefon: 089 437373-43
Telefax: 089 437373-44

**Ansprechpartnerin: Barbara Schneider
Pädagogische Bereichsleitung
Stationäre Erziehungshilfen**

Telefon: 089 439084-10
Telefax: 089 439084-21
barbara.schneider@ib.de

Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259
Herausgeber: Axel Dornis, Geschäftsführer IB Süd
Redaktion: Marketing & Kommunikation IB Süd
Heusteigstraße 90/92, 70180 Stuttgart
Gestaltung: deiters visuelle kommunikation
Fotos: Magdalena Jooß, Sara Westemeier, Stand: 07 / 2019
Produktnummer: S431701_1
www.internationaler-bund.de

Ein Unternehmen der IB-Gruppe

Jugendhilfe & Migration

Der **IB Süd** ist Träger der Einrichtung **Jugendhilfe & Migration** mit folgenden Angeboten:

- Parteiliche Hilfen für Mädchen* und junge Frauen* mit und ohne Fluchthintergrund in einer zwei-gruppigen Mädchen*schutzstelle (SST), in den therapeutischen Mädchen*wohngruppen Karlotta und Rosamunde und in der heilpädagogischen Mädchen*wohngruppe M³
- Teilbetreute Wohnangebote in den Mädchen*-Apartments Moosach (MAMoo) und in der Verselbstständigungsgruppe (VER)
- Ambulante Krisenhilfe, Frühe Hilfen sowie systemische Beratung und Therapie durch das Familien-InterventionsTeam (FIT)
- Integrations- und Berufssprachkurse im Sprachinstitut München
- Integrationshilfen und Gruppenangebote für Migrantinnen*Migranten in den Jugendmigrationsdiensten (JMD) München, Dachau und Fürstenfeldbruck, Respekt-Coach-Projekt in den JMDs München und Dachau
- Einzelfallhilfe für benachteiligte Jugendliche in der Schulsozialarbeit und vertiefte Berufsorientierung (SchSA / JADE)
- Berufsintegrationsklassen in Fürstenfeldbruck

Betriebsleitung

Monika Leeb
Goethestraße 43, 80336 München, monika.leebe@ib.de

Der Internationale Bund (IB)

Der Internationale Bund (IB) ist mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Sein Leitsatz lautet „Menschsein stärken“.



Mit Ihrer Hilfe können wir helfen. Unsere Arbeit ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.
Spendenkonto:
Commerzbank Frankfurt AG,
Frankfurt am Main
IBAN DE1850080000093343004



Unsere Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden und werden im Rahmen unseres professionellen Qualitätsmanagements fortlaufend überprüft und weiterentwickelt.

Mit Unterstützung der



Jugendhilfe & Migration

Rosamunde – Therapeutische Wohngruppe für Mädchen* und junge Frauen*



VIELFALTLEBEN





Rosamunde – Therapeutische Wohngruppe für Mädchen* und junge Frauen*

Rosamunde erweitert die IB-Angebotskette (Inobhutnahme – Clearing – Wohnen) der stationären Erziehungshilfen um eine zweite therapeutische Wohngruppe und bietet sechs Plätze für Mädchen* ab zwölf Jahren auf der Rechtsgrundlage des §27 i. V. m. §34, §35a oder §41 SGB VIII.

Angesprochen werden Mädchen* mit Schwierigkeiten im emotionalen, psychischen und kognitiven Bereich, die mithilfe von Einzel- und Gruppenarbeit im systemischen Setting thematisiert und bearbeitet werden.

Wir verstehen uns als kultur- und traumasensibler Schutzraum, in dem die Bewohnerinnen* an offenen und vorurteilsfreien Gesprächen über Geschlechterrollen, Körperbilder, gesellschaftliche Erwartungen, Religion, Demokratie und Rechte partizipieren können.

Grundsätze der Arbeit bilden Parteilichkeit, Empowerment, Partizipation, Gendersensibilität, eine systemische Grundhaltung und Rassismuskritik.

Zielgruppe

Die Rosamunde richtet sich an Mädchen* ab zwölf Jahren mit und ohne Migrations- oder Fluchtgeschichte, die einer intensiven pädagogischen Betreuung rund um die Uhr bedürfen.

Insbesondere angesprochen werden Mädchen*, LGBTIQ (lesbian, gay, bi, trans, inter, queer, non binary) und geflüchtete Mädchen* mit:

- langjähriger Jugendhilfeerfahrung
- physischen, psychischen, sozialen und sexualisierten Gewalterfahrungen
- traumatischen Erlebnissen
- traumatisierenden Erfahrungen aufgrund von Menschenhandel, Zwangsprostitution, FGM
- Schutzbedarf aufgrund von angedrohter Verschleppung, Zwangsheirat, Verfolgung
- Betreuungsbedarf wegen psychischer oder psychiatrischer Erkrankungen
- auffälligem Konsumverhalten (Suchttenendenzen)
- Radikalisierung oder Extremismus (politische Zugehörigkeiten, Sekten, Religionen)
- Schulproblematik und / oder Verweigerungshaltung
- Selbstverletzungstendenz

Angebot

Der Aufenthalt in der Wohngruppe dient einer Stabilisierung der Jugendlichen unter Einbezug des Familiensystems. Wir unterstützen das Mädchen* bei der individuellen Identitätsentwicklung und erarbeiten Perspektiven für eine selbstbestimmte Lebensführung.

Im geschützten Rahmen mit Bezugsbetreuung bieten wir die Möglichkeit zur aktiven Gestaltung des Alltags, stellen bedarfsgerechte Hilfen zur Verfügung und unterstützen die Partizipation im Hilfeprozess.

Der Alltag wird von einem traumasensiblen Fachdienst Mädchen*arbeit und einem systemischen Fachdienst Elternarbeit unterstützt. Diese nehmen eine wichtige Rolle zur multiperspektivischen Fallbearbeitung im Hilfeverbund (Jugendhilfe – Mädchen* – Eltern) ein. Im Hilfeprozess kann der Fachdienst Elternarbeit eine mögliche Rückführung in die Herkunftsfamilie abklären und schrittweise begleiten.